



## Städtischer Hafenbetrieb Stadt Wyk auf Föhr komplexes wlan konzept für strandkorbvermietung

**kunde**  
Städtischer Hafenbetrieb  
Stadt Wyk auf Föhr

**branche**  
Tourismus

**projekt**  
CS.Hamburg entwirft für digitale Strandkorbvermietung komplexes Konzept zur Bereitstellung von WLAN auf über knapp 3,5 km Strandlänge – ohne die Verlegung auch nur eines einzelnen Kabels.

**umsetzung**  
2018

### situation und herausforderung

Der Hafenbetrieb Wyk auf Föhr hat sich entschieden, die bislang sehr zeitaufwendige, manuell verwaltete Strandkorbvermietung zu digitalisieren. Die Buchung, Vergabe und Abrechnung von 1.700 Strandkörben sollte zukünftig online und dezentral abgewickelt werden.

Somit hat das Hafenamts Wyk einen Online Dienst der Firma Cap3 GmbH gekauft, der für die Strandkorbvermietung Website und App mittels eines Clouddienstes zur Verfügung stellt. Für den Betrieb dieser Software wird eine stabile Internetverbindung vorausgesetzt.

Zu diesem Zeitpunkt gab es allerdings nur ein LTE Mobilfunknetz. Die insgesamt schwache Netzabdeckung reichte lediglich vom Hafen bis zum Leuchtturm. Der gesamte südliche Strandabschnitt hatte gar keinen Empfang. Die eigentlich nahe liegende Lösung des direkten Internetanschlusses über Kabel ist nicht umsetzbar. Das Hafenamts hat sich aus organisatorischen und finanziellen Gründen gegen die Verlegung von Leitungen durch die Deichanlagen, die dem Hochwasserschutz dienen, entschieden.

### aufgabe

Der Städtische Hafenbetrieb hat einen Online Dienst zur Verwaltung seiner Strandkörbe eingekauft. Für die Verwendung

### unternehmen

Der städtische Hafendienst ist ein Eigenbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr. Der Hafendienst betreibt und unterhält die Hafenanlagen und ist für die Vermietung und Verpachtung der zum Hafen gehörenden städtischen Grundstücke und sonstigen Anlagen zuständig. Hierzu gehört neben einer Windkraftanlage, einem Auto- und Bootswaschplatz und dem Grün-Bau auch die Strandbewirtschaftung.

Die kilometerlange Promenade an einem der ältesten Seebäder Deutschlands beginnt am Wyker Anleger und führt bis kurz vor Greveling. In 2019 standen den knapp 950.000 Übernachtungsgästen von Anfang Mai bis Mitte September etwa 1.700 Strandkörbe am Wyker Strand zur Verfügung.

### über cs.hamburg

CS.Hamburg ist ein mittelständischer IT-Systemintegrator. Wir sorgen für Sicherheit und Zuverlässigkeit im Betrieb Ihrer IT-Strukturen und bieten Ihnen professionelle und ganzheitliche Beratung und Unterstützung bei Ihrer digitalen Transformation. Die Gesamtheit aller Systeme und Prozesse stets im Blick, stehen für uns die Funktionalität, Systemintegration und Relevanz aller umzusetzenden Maßnahmen stets im Vordergrund.

m. [request@cs.hamburg](mailto:request@cs.hamburg)  
w. [cs.hamburg](http://cs.hamburg)



dieses Dienstes fehlte dem Hafendienst jedoch eine stabile und schnelle Internetverbindung.

Die Anforderung war die Bereitstellung eines WLANs über den gesamten Wyker Strand, damit sowohl alle Strandgäste an den insgesamt 31 Strandabschnitten, als auch die fünf Strandwärterstationen das Internet für ihre digitale Strandkorbvermietung nutzen können.

Da die Bereitstellung des Internets über eine simple Kabel-Access Point – Router Lösung nicht möglich war, musste eine andere, kreativere Lösung gefunden werden.

### lösung

CS.Hamburg hat für das Hafendienst ein ausgeklügeltes Konzept aus einer Kombination von Funkbrücken, Access Points, Switches und Mesh-WLANs gebaut und kann damit einen flächendeckenden Empfang bei gleichbleibender Übertragungsgeschwindigkeit ermöglichen.

Vom Internetanschluss im Hafendienst ausgehend wird das WLAN-Signal durch die zentrale Verwaltungskonsole – zwei in Redundanz geschaltete Ruckus Wireless Zone Directoren – über insgesamt sieben Funkbrücken und 25 Access Points gesendet. Alle Access Points senden denselben Service Set Identifier (SSID) aus, so dass sich die Nutzer des WLANs nur einmal bei Erstnutzung anmelden müssen.

### mehrwert

Für das Hafendienst hat die langjährige Zettelwirtschaft endlich ein Ende. Dank der schnellen Internetverbindung und des cleveren Online Dienstes können die Strandwärter nun digital und in Echtzeitmodus ihre Strandkörbe verwalten. Darüber hinaus lassen sich in Sekundenschnelle Auswertungen z.B. zur Auslastung und den Einnahmen erstellen. Außerdem überwacht CS.Hamburg remote alle Systeme und kann so zeitnah auf eventuelle Abweichungen reagieren.

Und: Die Strandgäste profitieren von höherem Komfort in der Planung und Organisation ihres Strandtages. Das zu einem späteren Zeitpunkt eingeführte, kostenfreie WLAN lädt darüber hinaus zu einer höheren Verweildauer ein.